



## **Protokoll der 7. ordentlichen Generalversammlung**

Am 26.06.2019 um 19.00 Uhr im 2. OG der  
Firma erge Elektrowärmetechnik Franz Messer GmbH,  
Hersbrucker Str. 31, 91220 Schnaittach

**Die Tagesordnung siehe Einladungsschreiben:**

Anlagen:

1. Teilnehmerliste
2. Einladungsschreiben
3. Präsentation
4. Informationstext zu TOP 9

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Die Veranstaltung wurde um 19.00 Uhr durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Georg Hofrichter eröffnet. Der Vorstandsvorsitzende Hans Gebhard fällt wegen Krankheit aus. Georg Hofrichter wünscht ihm eine baldige Genesung. Zur Versammlung wurde termingerecht eingeladen; die Einladung mit Tagesordnung wurde am 9.6.2019 per Mail bzw. Post an alle 237 Mitglieder verschickt. Durch die Anwesenden sowie Vollmachten sind insgesamt 78 Stimmberechtigungen vertreten.

### **TOP 2 Bericht des Vorstands**

Es folgte ein Bericht über die Tätigkeit der BEWS und der BEW im Geschäftsjahr 2018 durch Vorstand Wolfgang Saffer.

#### **BEW eG:**

Die BEW hatte am Ende des Geschäftsjahrs 31.12.2018 238 Mitglieder mit 7873 Anteilen und ein Genossenschaftskapital von 787.300 Euro. Es wurden 28 Vorstandssitzungen abgehalten.

Wolfgang Saffer berichtet über ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr der BEW und der Beteiligungen 2018. Die vier Geschäftsfelder wurden im Geschäftsjahr 2018 weiterentwickelt. Neuinvestitionen konnten nicht verwirklicht werden.

Im Geschäftsfeld PV-Anlagen konnte von 3 geplanten PV-Anlagen im Gebiet Schnaittach keine realisiert werden. Die eine lag im Überschwemmungsgebiet, bei der anderen konnte mit dem Verpächter kein angemessener Pachtvertrag erzielt werden, eine weitere Anlage scheiterte am Kaufpreis.



Der Vorstand prüft derzeit ein neues großes Projekt im Planungsstadium (Näheres s. TOP 9). Bei den bereits bestehenden PV-Anlagen der BEW wurde aufgrund des sonnigen Sommers 2018 ein höherer Ertrag erreicht wie im Vorjahr.

### **Neu EPF Energiepartner Franken**

In Kooperation mit der HEWA Hersbruck wurde unter dem Logo EPF im Neubaugebiet Schaffer Village in Schnaittach ein gemeinsames Projekt realisiert: Das Gebäude für ein Blockheizkraftwerk wurde in 2018 durch BEWS GmbH errichtet und an HEWA vermietet. Die Nahwärmeversorgung durch das BHKW ist seit Anfang des Jahres in Betrieb.

Der Partner HEWA kümmert sich um den Betrieb. Auch die Stromlieferung an die Bewohner des Neubaugebiets wird durch HEWA angeboten.

Es ist eine konzeptionelle Erweiterung möglich.

### **BEWS Grundstücks GmbH:**

Die BEWS ist eine Grundstücks-GmbH; zu 100% Tochter der BEW.

Geschäftsführer der BEWS sind die BEW-Vorstandsmitglieder Ralf Engelhardt und Klaus Schnelle.

Zur Erweiterung der Deponie konnte 2016 ein weiteres Grundstück mit 31.286 m<sup>2</sup> erworben und mit der Schlussrate in 2018 voll bezahlt werden. Das gesamte Grundstück beträgt jetzt 75.018 m<sup>2</sup>.

Neben den Deponieflächen und dem BHKW-Grundstück/Gebäude werden Ausgleichsflächen für die Windkraftanlagen bei Betzenstein verwaltet und verpachtet.

### **Windpark Betzenstein-Hüll**

Die Beteiligung am Windpark Betzenstein-Hüll hat nach Vorbereitungsarbeiten ab Ende 2013, Anfang 2014 und der Inbetriebnahme ab 2016 mit 72 Kommanditisten begonnen.

2018 war kein gutes Windertragsjahr. Das Wetter war zu warm und nicht sehr windhöflich. Erst im letzten Quartal wurde es tendenziell besser. Die Erträge im Windjahr 2018 erzielten 810000 Euro. 2019 liegt der aktuelle Ertrag bereits bei 122 % des in der Planung prognostizierten durchschnittlichen Halbjahresergebnisses.

### **Nach inzwischen 7 1/2 Jahren können Vorstand und Aufsichtsrat der BEW auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken.**

Hervorheben möchte der Vorstand die Unterstützung durch die Marktgemeinde Schnaittach. Bürgermeister Frank Pitterlein und der Marktrat sind sehr darum bemüht, die BEW in Planungen und Vorhaben mit einzubinden.

Wir halten daher nach wie vor engen Kontakt zu benachbarten Genossenschaften, den Behörden und unseren Heimatgemeinden.

### **Ohne Risiko sind unsere Geschäfte nicht!**

**Vernünftige Rendite bei ausreichender Sicherheit sind jedoch stets Ziel unseres Handelns.**



**Vorlage des Jahresabschlusses:**

Aus der Vorstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der BEW ist ersichtlich, dass ein Bilanzgewinn 2018 von 38.039,23 € gegenüber dem Vorjahr von 27.789,21 € erwirtschaftet wurde.

Die BEW ist dadurch auch für das Jahr 2018 in der Lage, eine Ausschüttung von 3,60 € je Anteil an die Anteilseigner vorzunehmen. Nähere Details zu den Bilanzen und den GuV's erläutert Finanzvorstand Wolfgang Saffer unter TOP 4.

Zum Bericht des Vorstandsmitglieds Wolfgang Saffer gab es keine Rückfragen aus der Versammlung.

**TOP 3 Tätigkeits- und Prüfbericht des Aufsichtsrats**

Georg Hofrichter gibt den Bericht des Aufsichtsrats ab. Er bedankte sich bei der Vorstandschaft, dem Aufsichtsrat und den Genossen für das entgegengebrachte Vertrauen. Seit 2011 haben wir erfolgreich die Schritte zur nachhaltigen Energieversorgung umsetzen können und diesen Weg gehen wir weiter. Personelle Verstärkungen sind erforderlich und gewünscht, um die Arbeitsbelastung im Ehrenamt zu bewältigen.

Die Aktivitäten des Vorstands wurden ausdrücklich für gut befunden und jeweils konstruktiv vom Aufsichtsrat begleitet. Das letzte Geschäftsjahr 2018 ist erneut ordnungsgemäß und erfolgreich zu Ende gegangen. Im Geschäftsjahr wurden fünf regelmäßige Aufsichtsratssitzungen abgehalten.

Die Prüfung der GuV und der Bilanz der BEW und der BEWS 2018 erfolgte am 08.06.2019 durch die Aufsichtsräte Klaus Wolfermann, Walter Reinhold, Georg Hofrichter und Vorstand Wolfgang Saffer.

Der Vorstandsbeschluss zur Ausschüttung von 3,6 % per anno ist wirtschaftlich angemessen und nachhaltig gewählt.

Die BEW, die BEWS GmbH und die Beteiligungen - besonders in der Windkraft trotz des Flautejahres 2018 - entwickeln sich weiter vorteilhaft. Die BEW ist in der regionalen Nische im Energiemarkt gut aufgestellt. Wichtig ist für künftige Investitionen die Projektauswahl und Prüfung sinnvoller Kooperationen.

Es muss uns gelingen, die Erträge interessant zu halten und ggf. geringe Aufwandsentschädigungen für geleistete Arbeit zu kompensieren.

Dem Vorstand der BEW und den Geschäftsführern der BEWS wird grundsätzlich eine ordnungsgemäße Buchführung und Geschäftsführung bescheinigt. Die Bilanzergebnisse geben eine richtige Situation der Genossenschaft und der BEWS GmbH wieder.

Georg Hofrichter schlägt der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft und des Aufsichtsrates mit großem Dank und Anerkennung vor.



## **TOP 4 Beschlussfassung über Jahresabschluss 2018**

Wolfgang Saffer erläutert detailliert die Bilanzen und GuV's der Genossenschaft und der BEWS.

### **BEWS GmbH:**

Bilanz: 552.709,85 €, VJ 451.155,94 €

GuV: 45.271,61 €, VJ 42.422,10 €

Aus dem Jahresüberschuss 2018 wurde eine Ertragszahlung von 21.000,00 € an die BEW vorgenommen; auf neue Rechnung wurden 24.271,61 € vorgetragen.

### **BEW eG:**

Bilanz: 916.433,22 €, VJ 910.206,58 €

GuV: 38.039,23 €, VJ 27.789,21 €

Anlagevermögen 2018: 209.163,00 € (2017: 224.126,00 €) Rückgang durch AfA, da keine neuen Investitionen getätigt wurden.

Im Einzelnen gibt es einen Bilanzgewinn 38.039,23 € der BEW.

Über die Verwendung ist bei TOP 5 zu beschließen.

Die BEW hat 2018 an die BEWS ein weiteres Darlehen in Höhe von 100.000,00 € zur Finanzierung der EPF-Investition Schaffer Village gegeben. Das Gesamtdarlehen beträgt derzeit bei einer Verzinsung von 4% 170.000,00 €.

**Die Jahresabschlüsse der BEW eG und der BEWS GmbH werden von der Versammlung einstimmig festgestellt.**

## **TOP 5 Beschlussfassung über Ergebnisverwendung 2018**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von **38.039.23 Euro** wie folgt zu verwenden:

1. Ausschüttung einer Dividende in Höhe von **3,60 Euro** je dividendenberechtigtem Geschäftsanteil im Nennwert von 100,00 Euro, entsprechend **3,60 %** Ertrag.

(Dividendenberechtigt sind die zum Bilanzstichtag 31.12.2018 vorhandenen 7.873 Geschäftsanteile mit einem Geschäftsguthaben von 787.300,00 €).

Die Gesamtausschüttung beträgt somit **28.342,80 Euro**.

Als Zahltag ist der **02.07.2019** vorgesehen.

2. Vortrag auf neue Rechnung **9.696,43 Euro**.

**Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.**



## **TOP 6 Beschlussfassung über Entlastung**

- a) des Vorstands**
- b) des Aufsichtsrates**

**Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden einstimmig entlastet.**

## **TOP 7 Neuwahl/Wiederwahl der ausscheidenden und weiterer Aufsichtsräte nach § 33 und § 22, Abs. 4 der Satzung**

Nach 3 Jahren im Amt scheidern die Aufsichtsräte Klaus Wolfermann und Hans-Bert Amende satzungsgemäß aus.

Klaus Wolfermann und Hans-Bert Amende erklären sich zur Wiederwahl bereit.

Als weitere zusätzliche Vorschläge werden Peter Köhler, Werner Steinbrecher und Christine Karl-Peters genannt.

Es wird einstimmig beschlossen, die zur Wiederwahl stehenden Aufsichtsräte per Akklamation zu wählen.

Klaus Wolfermann und Hans-Bert Amende werden einstimmig für weitere 3 Jahre als Aufsichtsräte bestätigt.

Weitere zwei zusätzliche Aufsichtsräte werden schriftlich gewählt.

Peter Köhler 42 Stimmen

Werner Steinbrecher 57 Stimmen

Christine Karl-Peters 58 Stimmen

Demzufolge werden Christine Karl-Peters und Werner Steinbrecher für 3 Jahre als Aufsichtsräte berufen.

## **TOP 8 Information über anstehende Projekte und ggf. Beschlussfassung über den Umfang der Aufhebung des Eintrittsgeldes nach §30 Abs. m der Satzung**

Vorstand Wolfgang Saffer stellt in groben Zügen die neu geplante PV-Freiflächenanlage vor und verliest einen von Aufsichtsrat Klaus Wolfermann (beruflich bedingt nicht anwesend) vorbereiteten Informationstext. Dieser wurde als Ausdruck der Versammlung zur Mitnahme angeboten und ist als Anhang dem Protokoll beigelegt.

Die Solaranlage soll auf einer Fläche von rund 79.000 m<sup>2</sup> entstehen und eine Gesamtleistung von bis zu 7.500 kWp erreichen.

Das Gesamtprojekt mit Kosten zwischen 5 und 6 Mio Euro kann die BEW mit den bisherigen Mitteln nicht alleine bewältigen. Aus dem Mitgliederkreis aufgrund eines Infobriefes eingeholte Absichtserklärungen für neue/weitere Genossenschaftsanteile liegen in Höhe 340 T€ vor. Das Projekt wird erst nach Zusagen von Kreditinstituten und abschließender Rentabilitätsberechnung umgesetzt.

Die BEW will o.g. beabsichtigte und weitere einzuwerbende Mitgliederanteile im Rahmen einer Beteiligung in eine GmbH & Co. KG für die Finanzierung und die Betriebsführung der PV-Freiflächenanlage einbringen. Hierzu bittet die BEW um einen Beschluss zur temporären Aufhebung des Eintrittsgeldes (derzeit 6%).



**Beschlussvorschlag:**

Die Generalversammlung möge beschließen, dass zur Realisierung des PV-Freiflächenprojekts zeitlich befristet bis 31.12.2019 das aktuell gültige Eintrittsgeld von 6% ausgesetzt wird (= 0% Eintrittsgeld). Die Mindestbeteiligung dazu sind 5 Anteile zu je 100 Euro (= 500 Euro).

Ab 1.1.2020 wird das Eintrittsgeld wieder 6% betragen.

**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

**TOP 9 Beschlussfassung über die Neufestsetzung bzw. Beibehaltung von Kreditgrenzen gem. § 30 i der Satzung i.V. mit § 49 Genossenschaftsgesetz**

Auf Antrag des Vorstands wird für die in 2017 beschlossene und bis zur heutigen Versammlung genehmigte Kreditgrenze von 400.000,00 € die betraglich unveränderte Verlängerung bis zur nächsten Generalversammlung im Jahr 2020 vorgeschlagen.

**Es ergeht einstimmiger Beschluss für die Kreditgrenze von 400.000,00 € bis zur nächsten Generalversammlung 2020.**

**TOP 10 Verschiedenes**

Vereinzelte Fragen zur geplanten Freiflächenanlage und zu Investitionsmöglichkeiten wurden beantwortet und auf eine folgende Informationsveranstaltung bzw. Infobriefe verwiesen, sobald Planreife vorliegt,

**TOP 11 Schlussworte**

Georg Hofrichter bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen, bei Herrn Heimo Messer für die Bereitstellung des Versammlungssaals und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Die Versammlung endet um 21.00 Uhr.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Versammlungsleiter

\_\_\_\_\_  
Schriftführer

\_\_\_\_\_  
Mitglieder des Vorstands